

Wado-Ryu Karate in Berlin

Ansprechpartnerin

Wado-Ryu Stilrichtungsreferentin Christina Gutz
Mail: christina.gutz@berliner-karate-verband.de

Grundlagen und ein kurzer geschichtlicher Abriss des Wado-Ryu

Von Christina Gutz

Der Name Wado-Ryu stammt von dem Gedanken TEN CHI JIN no RI-DO ni WA suru.¹

„Ten Chi Jin bedeutet wörtlich übersetzt: Himmel, Erde, Mensch. Im klassischen japanischen Budo wird davon ausgegangen, dass Energie von oben und unten, Himmel und Erde, abgeleitet wird, mit dem Menschen als der Leitung für das Schaffen von einheitlicher Kraft.“² Wa steht für das Streben nach Harmonie und Frieden.

„Der Weg der Kampfkünste ist keine einfache Angelegenheit. Es bedeutet den Frieden zu meistern und Harmonie zu wünschen.“ Hironori Otsuka³

Entstehung und Entwicklung des Wado-Ryu

Wado-Ryu Karate ist eine Kombination aus japanischer Kampfkunst, dem Shindo Yoshin Ryu Jujutsu, und dem aus Okinawa stammenden Karate. Es wurde von Ohtsuka Hironori (1892 - 1982) entwickelt. 1934 gründete Ohtsuka die Vorläuferorganisation des Wadokai Verbandes, die Dai Nippon Karate Shinko Karabu. 1934 kann somit als das Gründungsjahr des Wado-Ryu-Karate angesehen werden. 1938 wurde Wado-Karate als selbstständige Stilrichtung in der Dai Nippon Butokukai eingetragen. In den Jahren während des 2. Weltkriegs kamen die Kampfkünste in Japan weitgehend zum Erliegen. Nach dem 2. Weltkrieg wurden alle Karatestilrichtungen in Japan zur JKF (Japan Karate Federation) zusammengefasst. Wadokai gilt dabei seit 1967 als eine der wichtigsten Gruppen.⁴

Wado-Ryu in Berlin

Ende der 50er Jahre gelangte Karate nach Deutschland und Anfang der 60er Jahre nach Berlin. Die Geschichte des Wado-Ryu in Berlin ist gekennzeichnet durch eine kontinuierliche Entwicklung, zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene und nicht zuletzt durch eine integrative und offene Grundhaltung. Zu der Stilrichtung Wado-Ryu gehören national und international im Wettkampf

¹ „The name Wado-Ryu comes from the idea of TEN to CHI to JIN no RI-DO ni WA suru. The kanji TEN means the sky, heaven and air. CHI stands for the earth, the soil and the ground. JIN represents men, mankind and human beings. RI-DO means reason and truth. WA stands for the sum of a whole, peace and harmony. These definitions are the kanji's literal meanings, but imply many other concepts and symbols ... Creating harmony – WA is the most difficult condition to attain in the martial arts. In order to do this you have to sharpen your intellect not only through physical training but mental training as well. The martial art is not a sport. Whereas sports are concerned with the concept of winning, martial arts are concerned with the idea of growing. The philosophy of Wado-Ryu can help a person grow in any area of life“ Otsuka, Kazutaka: Wado Ryu. (Way of Peace) In: <http://suharikarate.com/usa-wado-ryu/wado-ryu-way-of-peace> (Stand: 04.10.2013)

² Christina Gutz: „Ten Chi Jin ist der Schlüssel, um Nairiki zu entwickeln, der Schlüssel um die wahre Tiefe des japanischen Budo zu erschließen“, Takamura Yukiyoshi – Takamura-ha Shindo Yoshin Ryu. Wado Lehrgang mit Toby Threadgill (USA) und Bob Nash (USA) vom 23. – 25.02.2013 in Berlin. In: <https://www.wado-karate.de/nachrichten-berichte/> (Stand: 26.10.2022)

³ „The way of martial arts is not an ordinary thing. It is to master peace and to desire harmony.“ Otsuka, Hironori: Wado Ryu Karate, Ontario 1997, S. 3.

⁴ Vgl.: <https://www.wado-karate.de/nachrichten-berichte/> (Stand: 26.10.2022)

Berliner Karate Verband e.V.

Dachverband für Karate

Mitglied im Landessportbund Berlin e.V.

Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.



erfolgreiche Vereine wie Nippon, SC Banzai, Okinawa und Toroku sowie Vereine, die das traditionelle Wado Ryu Karate pflegen wie Gaysha, Katana, KCN, Nippon und Pro Sport 24.

Ein historischer Abriss der Entwicklung des Wado-Ryu in Berlin

1962 bietet die Judo-Schule Nippon von Johannes Sparmann (1920 - 1995) als erste Berliner Sportschule Karate-Unterricht an.

1965 Erste Teilnahme von Berliner Karate-Schüler*innen (u. a. Andreas Sparmann) an einem Wado-Ryu-Lehrgang des Deutsch-Japanischen Karate-Verbandes (DJKV), den Yutaka Toyama (5. Dan) in Geesthacht abhielt. Anschließend wird bei Nippon Wado-Ryu trainiert. 1967 legen Andreas Sparmann und Jürgen Hermann bei Fujii (alljapanischer Meister 1966) und Sakagami erfolgreich ihre Prüfung zum 1. Dan ab.

1969 und 1970 besucht Hironori Ohtsuka das Berliner Nippon Dojo.

1969/70 Aufbau der Sektion Karate im Judo-Verband Berlin.

1977 Gründung der Berliner Karate-Union.

1978 Gründung des Berliner Karate Verbandes. Bis zur Wende dominierte das Wado-Ryu die Berliner Verbandsstrukturen JVB, BKU und BKV.

Bis heute erringen Berliner Karateka Deutsche und Internationale Meistertitel.

Seit 2005 finden in Berlin regelmäßig nationale und internationale hoch qualifizierte Wado-Lehrgänge statt:

- TSYR Freundschaftslehrgang mit Tran Hieu Minh (Frankreich, 7. Dan Renshi Wado-Ryu Karate-Do Academy), Shuzo Imai und Toby Threadgill
- Wado Ryu - Kids Special mit Christina Gutz, Murat Salbas und Yasin Karaca
- Wado und TSYR Lehrgang mit Toby Threadgill (USA, Kaicho und Menkyo Kaiden, Takamura-Ha Shindo Yoshin Ryu Jujutsu) und Senseis wie Robbie Smith (Neuseeland, 7. Dan JKF Wadokai), Bob Nash (USA, 7. Dan JKF Wadokai) und Koichi Shimura (Japan, 8. Dan JKF Wadokai)
- Wado-Pfingstlehrgang mit Shuzo Imai (9. Dan Wado Ryu), Koichi Shimura (8. Dan JKF Wadokai) und Takamasa Arakawa (Japan, 6. Dan JKF Wadokai), Christina Gutz (7. Dan Wado Ryu), Bernd Alscher (7. Dan Wado Ryu),

Grundlegende Prinzipien des Wado-Ryu⁵

Viele allgemeine Prinzipien des Karate Do hat Wado-Ryu mit den Karatestilen aus Okinawa gemeinsam. In seinem Kern hat Wado-Ryu jedoch grundlegende Prinzipien, die direkt auf das Shindo Yoshin Ryu Jujutsu zurückgehen, dazu gehören u. a.

Taisabaki

Taisabaki bedeutet „Body Management“ und ist gewöhnlich bezogen auf eine Ausweichbewegung. Im Wado Ryu sollten alle Bewegungen effektiv und ohne unnötige Zusatzbewegungen ausgeführt werden.⁶ Essentiell ist hierbei der Hüfteinsatz. Wie die vergleichsweise hohen Stände, die eine größere Mobilität und Flexibilität ermöglichen, hat Taisabaki im Wado Ryu seinen unmittelbaren Ursprung im Shindo Yoshin Ryu. Beim Taisabaki werden drei Prinzipien unterschieden:

Nagasu (fließen lassen): das Abwehren des Angriffs oder das Bewegen mit dem Angriff und das gleichzeitige knappe Ausweichen aus der Angriffslinie, oftmals verbunden mit einem gleichzeitigen Konter.

Inasu (ausweichen): das Ausweichen und/oder Umleiten des Angriffs, oftmals verbunden mit Tai-Otoshi, einem Fallenlassen des Körpers, um sich unter, in oder um die Angriffstechnik des Gegners bewegen zu können.

⁵ Christina Gutz: Der historische Bezug zwischen dem Wado Ryu und dem Shindo Yoshin Ryu und die Konzepte und Kernprinzipien des Wado Ryu. In: Christina Gutz: Prüfung zum 7. Dan Wado Ryu im Deutschen Karate Verband e. V. am 7. September 2018 in Neuss, S. 4 f. <https://www.deutsche-dan-akademie.de/images/stories/Ausarbeitung/Gutz-historische-Bezug-Wado-Ryu-Shindo-YoshinRyu.pdf>

⁶ Wado Ryu Karate Do. <http://bushidowadoryu.com/WADORYUKARATEDO.html> (Stand: 22.03.2018)

Berliner Karate Verband e.V.

Dachverband für Karate

Mitglied im Landessportbund Berlin e.V.

Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.



Berliner Karate Verband e.V.

Noru (mitgehen): das Bewegen mit Musubi (Kontakt) zum Gegner, so dass dessen Technik bzw. Bewegung kontrolliert wird.

Das Ausweichen ist fast immer von einem Atemi (einem präzisen Schlag) auf einen vitalen Punkt begleitet und endet sehr oft mit einem Nage (Wurf).⁷ Wichtig sind im Wado Ryu zudem der Bewegungsfluss und der richtige Wechsel von Entspannung und Spannung bzw. Kime.

Ten-I, Ten-Tai, Ten-Gi

Drei weitere grundlegende Prinzipien des Wado Ryu haben ihren Ursprung im Shindo Yoshin Ryu: Ten-I, Ten-Tai und Ten-Gi. Das Zusammenwirken dieser drei Prinzipien wird im Shindo Yoshin Ryu I-Tai-Gi genannt und wird übersetzt als Bewegung, Körperposition, Technik. Es steht in Beziehung zu Kuzushi (aus dem Gleichgewicht bringen), Tsukuri (überlegene Position), Kake (Ausführung). I-Tai-Gi stammt aus dem Kenjutsu. Kuzushi, Tsukuri, Kake stammen aus dem Taijutsu.^{8,9} Im Wado Ryu wird von San-Mi-Ittai gesprochen: Ten-I = Verändern der Position oder ein knappes Wegbewegen vom Angriff, Ten-Tai = Drehen und Wiederausrichten des Körpers, um so eine günstige Position zum Angreifer einzunehmen und eine geringe Angriffsfläche zu bieten, Ten-Gi = Ausführen der Technik.¹⁰

Literatur

Gutz, Christina: Der historische Bezug zwischen dem Wado Ryu und dem Shindo Yoshin Ryu und die Konzepte und Kernprinzipien des Wado Ryu. In: Christina Gutz: Prüfung zum 7. Dan Wado Ryu im Deutschen Karate Verband e. V. am 7. September 2018 in Neuss. Link:

<https://www.deutsche-dan-akademie.de/images/stories/Ausarbeitung/Gutz-historische-Bezug-Wado-Ryu-Shindo-YoshinRyu.pdf>

Gutz, Christina: „Ten Chi Jin ist der Schlüssel, um Nairiki zu entwickeln, der Schlüssel um die wahre Tiefe des japanischen Budo zu erschließen“, Takamura Yuki Yoshi – Takamura-ha Shindo Yoshin Ryu. Wado Lehrgang mit Toby Threadgill (USA) und Bob Nash (USA) vom 23. – 25.02.2013 in Berlin. Link:

<https://www.wado-karate.de/nachrichten-berichte/> (Stand: 26.10.2022)

<http://wp.sc-banzai.de/> (Stand: 26.10.2022)

<https://www.sportstudio-nippon.com/nippon-chronik> (Stand: 26.10.2022)

<http://www.useasternwado.com/KazutakaSenseiBio.htm> (Stand: 26.10.2022)

Kono, Teruo: Karate. Der Weg zum Schwarzgurt. Norderstedt 1982

Otsuka, Hironori: Wado Ryu Karate, Hamilton, Ontario 1997

⁷ Christina Gutz: Grundlagen und ein kurzer geschichtlicher Abriss des Wado-Ryu. <http://www.berliner-karate-verband.de/breitensport/stilrichtungen/wado-ryu/> (Stand: 22.03.2018)

⁸ Tobin E. Threadgill, siehe: Christina Gutz: Die Begründung der Kernprinzipien des Wado Ryu im SYR: Ten-I, Ten-Tai, Ten-Gi. Wado und TSYR Lehrgang mit Toby Threadgill (USA) und Koichi Shimura (Japan) am 17. und 18. Februar 2018 in Berlin. <https://www.wado-karate.de/nachrichten-berichte/> und <http://www.berliner-karate-verband.de/> (Stand: 22.03.2018)

⁹ Kuzushi – Balance breaking, Tsukuri – Position of supreme advantage, Kake – A hook or rack. Tobin E. Threadgill: Takamura ha Shindo Yoshin Kai, Student Handbook. Evergreen, Colorado 2009, S. 170 ff. Siehe auch: www.shinyokai.com

¹⁰ Christina Gutz: Die Begründung der Kernprinzipien des Wado Ryu im SYR: Ten-I, Ten-Tai, Ten-Gi. Wado und TSYR Lehrgang mit Toby Threadgill (USA) und Koichi Shimura (Japan) am 17. und 18. Februar 2018 in Berlin. <https://www.wado-karate.de/nachrichten-berichte/> und <http://www.berliner-karate-verband.de/> (Stand: 22.03.2018)